

Flora des Sormitzgebietes.

(Schluss.)

Viola canina L. sehr verbreitet; *hirta* L. fast gemein; *odorata* L. fehlt bei Heberndorf; bei Leutenberg ist *odorata* × *hirta* Rchb. nicht selten; *palustris* L. auf sumpfigen Stellen häufig; *Riviana* Rchb. ist ziemlich verbreitet in schattigen Wäldern; *silvestris* Lmk. an Zäunen und Rändern oft im Herbste wieder blühend; *tricolor* L. v. *arvensis* Murr. allg. verbreitet; v. *bicolor* Hoffm. etwas seltener.

Viscaria vulgaris Röhl. nicht selten an Wiesenrändern und auf gras. Hügeln.

Viscum album L. schmarotzt auf Tannen häufig: Löhmburg, Tannenberg, Ilmwand, Mönchsberg, Schieferwand.

Vitis vinifera L. nur an den Häusern im Gebiete des Unterlaufes kultiviert.

Da es manchen Leser interessieren dürfte, die Kryptogamen nicht ganz wegzulassen, so lasse ich die bisher beobachteten folgen

Von der Gattung *Equisetum* fand ich: *arvense* L., *silvaticum* L., *palustre* L. *limosum* L.

Von *Lycopodium*: *annotinum* L. selten, Tannenberg und Ilmwand; *clavatum* L. gem., *complanatum* nur auf den bewald. Bergplateau's.

Von *Botrychium*: *Lunaria* Sw. bei Lehesten und Leutenberg.

Von den eigentlichen Farnkräutern:

Polypodium vulgare L. gemein.

Phegopteris polypodioides Fée. häufig; *Dryopteris* Fée. zahlreich.

Polystichum Filix mas Rth. sehr häufig; *spinulosum* DC. nicht selten.

Cystopteris fragilis Bernh. häufig.

Asplenium Trichomanes L. an Eelsen und Mauern; *Filix femina* Bernh. häufig; *Ruta muraria* L. hie und da;

septentrionale Hoffm. hie und da.

Die von mir gesammelten Moose übersandte ich zur Revision, resp. Bestimmung, Herrn Regierungsr. Meurer, der sie für nachfolgende Spezies erklärte:

Anomodon viticulosus Br. u. Sch. *Atrichum undulatum* Pal. Beauf. *Bartramia pomiformis* L. *Brachythecium Rutabulum*, *velutinum* Br. u. Sch. *Bryum capillare* Villen., *B. caespiticum* L., *B. pseudotriquetrum* Schw. *Campothecium lutescens* Hedw. *Clima-*

cium dendroides W. u. M. Dicranum scoparium L. D. undulatum Ehrh. Encalypta ciliata Hoffm. Eurhynchium praelongum Br. u. Schr. Fontinalis antipyretica L. Grimmia apocarpa L. G. pulvinata Sm. Hylocomium splendens Br. u. Sch. H. triquetrum L. Hypnum cupressiforme L. (in vielen Formen). H. Schreberi Willd. H. squarrosus L. Mnium punctatum L. M. undulatum Hedw. Neckera complanata Br. & Sch. Orthotrichum affine Schrad. O. speciosum N. a. E. Philonotis fontana. Pogonatum urnigerum Schpr. Polytrichum juniperinum Willd. P. commune. Sphagnum acutifolium Ehrh. Thamnum alopecurum B. S. Ulota Bruchii Hsch. Webera nutans Hedw.

Folgende Lebermoose fand ich in der Umgebung:

Madotheca laevigata Dum. Marchantia polymorpha L. Mastigabryum trilobatum Nees. Plagiochila asplenoides Nees. Radula complanata L. Riccia fluitans L.

Von Flechten fand und bestimmte ich:

Baeomyces roseus Pers. Bryopogon jubatus Linn. Cetraria glauca Ach. C. islandica L. Cladonia alcicornis Hoffm. C. coccifera L. C. furcata Hoffm. C. Floerkeana F. C. imbricata Hoffm. C. pyxidata Fr. C. rangiferina Hoffm. Evernia furfuracea L. E. prunastri Ach. Graphis scripta Ach. Gyrophora polyphylla var. deusta Ach. Lecanora subfusca Ach. Opegrapha herpetica Fries. Parmelia caperata Dill. P. centrifuga L. P. ceratophylla Raj. P. olivacea Vaill. P. parietina L. P. stellaris L. P. saxatilis L. Peltigera canina Hoffm. P. horizontalis Hoffm. Ramalina calicaris Fr. Stereocaulon paschale L. St. tomentosum Laur. (Fr.) Usnea barbata Fr.

Moose und Flechten sind mehr im Vorbeigehen, als auf dazu vorgenommenen Exkursionen gesammelt; auf Vollständigkeit will also, wie oben gesagt, dies letzte Verzeichnis nicht Anspruch machen.

Eine genauere Erforschung der hiesigen Kryptogamenflora dürfte reiche Ausbeute liefern.

Leutenberg, Febr. 1883,

C. Wiefel.

Korrespondenzen.

29) Aus Westpreussen. (32. Versammlung des preussischen botanischen Vereins in Marienburg-Westpreussen am 9. Okt. 1883.) Die für den 8. Okt. in Aussicht genommene Exkursion konnte wegen regnerischen Wetters nicht zur Ausführung kommen. Statt ihrer wurde am Nachmittag des 8. von den Mitgliedern des Vereins, die sich bereits, und zwar in grosser Zahl, eingefunden hatten, eine Besichtigung des herrlichen Hochmeisterschlusses vorgenommen. Des Abends vereinigten sich dieselben im Schiesshause bei Maschke mit einer beträchtlichen Zahl von Freunden des Vereins, worunter sich auch die Spitzen der Behörden befanden, zu ungezwungener, heiterer, bis zu später Stunde dauernder geselliger Unterhaltung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Wiefel Carl Friedrich

Artikel/Article: [Flora des Sormitzgebietes. 155-156](#)